STUTTGARTER NACHRICHTEN

TSV Ehningen - FC Rottenburg 4:3 (3:2)

Fußball-Verbandsliga

Beim TSV Ehningen ist „Erleichterung nach Wechselbad der Gefühle extrem“

15.11.2026 | Ehningen | Von Harald Rommel

Jetzt erstmal tief durchatmen. Fußball-Verbandsligist TSV Ehningen hielt dem Druck stand, gegen einen direkten Kellerkonkurrenten gewinnen zu müssen. Doch es gab trotz Sieg auch eine bittere Pille zu schlucken.

Geht der Wunsch von Aufsteiger TSV Ehningen, in der Fußball-Verbandsliga auf einem Nichtabstiegsrang zu überwintern, doch noch in Erfüllung? Nach dem 4:3 im Kellerduell gegen den Vorletzten FC Rottenburg steht er zumindest schon einmal auf dem Relegationsplatz.

Last auf Schultern von TSV Ehningen und FC Rottenburg

Welche Last vor dem Sechs-Punkte-Duell auf den Schultern beider Teams gelegen haben muss, spiegelte sich in den Worten von Trainer Johannes Pfeiffer wider. „Die Erleichterung ist nach diesem Wechselbad der Gefühle extrem", schnaufte er tief durch.

Richtige Freude konnte bei ihm aber nicht aufkommen, schließlich war er mit seinen Gedanken bei seinem kurz vor der Pause mit einer schweren Knöchelverletzung ausgeschiedenen Mittelfeldstrategen Philipp Seemann. „Den Sieg haben wir teuer bezahlt", haderte der Coach. Seine Elf schwang auf dem Kunstrasen munter den Taktstock. Zu Beginn war die Defensive allerdings unsortiert, und Lukas Behr nutzte das Durcheinander für die Gäste zum 0:1. „Ein Glücksschuss", kommentierte Pfeffer. Es war ein Treffer mit Hallo-wach-Effekt. Einzig mit der Chancenverwertung zeigte sich der Übungsleiter bis zum Seitenwechsel nicht einverstanden. „Da hätten wir noch mehr in Tore ummünzen müssen", befand er.

Nach einer Kombination über Nils Hesmer und Gabriel Körtge Corral schloss Angelo Di Stefano in bester Torjägermanier zum 1:1 ab. Die Platzherren gaben weiter die Richtung vor und demonstrierten, wie lang und breit ein Feld sein kann. Tino Dannecker schickte seinen nimmermüden Kapitän Marcel Sigloch auf die Grundlinie, und dessen millimetergenaue Flanke veredelte Hesmer mit Köpfchen zum 2:1.

Marcel Sigloch sammelt direkt seinen zweiten Assistpunkt

Wenig später war der Doppelschlag perfekt. Erneut ging der Assistpunkt an Sigloch, der erfolgreiche Abschluss von Gabriel Körtge Corral war ziemlich listig. Es folgte eine in zweifacher Hinsicht unschöne Szene. Nach einem Foul von Seemann musste dieser nicht nur verletzt ausgewechselt werden, sondern zu allem Überfluss hauchte Christian Mijatovic der Auswärtstruppe mit einem direkt verwandelten Freistoß wieder Leben ein.

Als Maxime Ackermann nach dem Wiederanpfiff gar das 3:3 gelang, wurde Pfeiffer etwas unruhig. „Da hätte die Partie kippen können", erkannte er. Tat sie aber nicht, da sein Schlussmann Paul Ulmer das Leder „mit einem sensationellen Abschlag" zu Dannecker beförderte. Unter größter Bedrängnis schüttelte dieser nicht nur seinen Kontrahenten ab, sondern schloss cool zum 4:3 ab.

„Jetzt war wieder die Gefahr da, etwas zu verlieren. Deshalb hatten wir richtige Probleme", konnte es Pfeiffer aber verschmerzen, dass sein Team nur noch allzu selten die spielerischen Qualitäten aufblitzen ließ. Dafür legte es eine enorme Leidenschaft an den Tag: „Jeder hat auf die Zähne gebissen, war sich der Wichtigkeit dieser Sache bewusst."

TSV Ehningen: Ulmer, Oehme, A. Körtge Corral (73. Boughanmi), Sigloch, Janzen, Seemann (43. Grausam), Hesmer (68. Sarikaya), Bildl, Dannecker (89. Danquah), G. Körtge Corral, Di Stefano (82. Fenchel).

Tore: 0:1 (1.) Behr, 1:1 (6.) Di Stefano, 2:1 (21.) Hesmer, 3:1 (23.) G. Körtge Corral, 3:2 (43.) Mijatovic, 3:3 (56.) Ackermann, 4:3 (56.) Dannecker.